



Deutsche Gesellschaft für
Ultraschall in der Medizin
(DEGUM)

Pressestelle

Anne-Katrin Döbler

Anna Julia Voormann

Postfach 30 11 20

D-70451 Stuttgart

Telefon: 0711/ 89 31-552

Telefax: 0711/ 89 31-167

info@medizinkommunikation.org

**Schlechter Untersucher – schlechte Diagnose:
Experten fordern bessere Ausbildung in
medizinischem Ultraschall**

**Hamburg, Juni 2008 – Sicherheit und Genauigkeit einer
Ultraschalluntersuchung hängen maßgeblich von der
Qualifikation des untersuchenden Arztes ab. Bisher
unterscheidet sich die Qualität der Ultraschall-Ausbildung
jedoch von Klinik zu Klinik. Denn einheitliche
Qualitätskriterien und Ausbildungsinhalte fehlen, beklagt
die Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin
(DEGUM). Wie sich die Ultraschall-Ausbildung in
Deutschland verbessern ließe, werden Experten im Rahmen
eines Pressegesprächs der DEGUM am 3. Juli 2008 in der
Asklepios Klinik in Hamburg-Wandsbek diskutieren.**

„Medizinischer Ultraschall ist sicher, schonend und anderen
bildgebenden Verfahren teilweise überlegen – jedoch nur, wenn
qualifizierte Ärzte ihn anwenden“, sagt Professor Dr. med.
Christian Arning, Chefarzt der Abteilung für Neurologie an der
Asklepios Klinik Hamburg-Wandsbek. Der Vizepräsident der
DEGUM weist darauf hin, wie stark die Richtigkeit einer
Ultraschall-Diagnose von der Erfahrung des Arztes abhängt. Er
bezieht sich dabei auf Studien zu Ultraschalluntersuchungen des
Bauchraums. Daran haben Forscher am Beispiel der
abdominellen Sonographie gezeigt, dass ein Untersucher mit
geringer Erfahrung lediglich in 39 Prozent der Fälle die richtige



Deutsche Gesellschaft für
Ultraschall in der Medizin
(DEGUM)

Pressestelle

Anne-Katrin Döbler

Anna Julia Voormann

Postfach 30 11 20

D-70451 Stuttgart

Telefon: 0711/ 89 31-552

Telefax: 0711/ 89 31-167

info@medizinkommunikation.org

Diagnose stellt. Ein erfahrener Untersucher hingegen kommt auf eine Trefferquote von 95 Prozent. Letzterer liefert damit ebenso genaue Ergebnisse wie eine Computertomografie oder vergleichbare bildgebende Verfahren.

Ärzte können im Rahmen der Facharztweiterbildung eine Ultraschallausbildung absolvieren. Doch bisher liegen weder Vorschriften für die Qualifikation des Ausbilders vor noch Mindeststandards für die Ausbildungsinhalte. „Patienten können deshalb nicht überall in Deutschland auf gleichbleibend hochwertige Ultraschalldiagnostik vertrauen“, bedauert der Neurologe Arning. Auf der Homepage der DEGUM (www.degum.de) sind Ärzte aufgeführt, die sich einer freiwilligen Prüfung bei der Gesellschaft unterzogen und damit ein Qualifikations-Zertifikat erworben haben. Probleme und Lösungen für eine qualitativ hochwertige Ausbildung in der Sonografie diskutieren Experten auf dem Pressegespräch in Hamburg.